

PFARRBRIEF



**50 Jahre
Kirche St. Bernward**

Seite 8

**Bastel-Tipp für Kinder:
Pappsteller-Engel**

Seite 23

**Weihnachten
in unserer Pfarrei**

Seite 27

PFARRBÜRO

Pfarrsekretärin:
Stephanie Skrzypek

Kirchort St. Bernward
Stettinstr. 2a · 38124 Braunschweig
Tel.: 0531 702203-10 · Fax: 0531 702203-20
E-Mail: buero@bernward-bs.com
Web: www.bernward-bs.com

Bürozeiten:

Mo.: geschlossen
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 - 11:00 Uhr
Do.: 09:00 - 13:00 Uhr
Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

PASTORALTEAM

Pfarrer Dariusz Drabik

Stettinstr. 2a · 38124 Braunschweig
Tel.: 0531 702203-10 · Fax: 0531 702203-20
E-Mail: pfarrer@bernward-bs.com oder
pfarrer03@outlook.de

Sprechzeiten:

Nach Vereinbarung

Pastor Pater Alex George MSFS

St.-Ingbert-Straße 90 · 38116 Braunschweig
Tel.: 0531 522-82 · Fax: 0531 522-60
E-Mail: pateralexmsfs@yahoo.de

Sprechzeiten:

Nach Vereinbarung

Gemeindereferentin Christine Petrowski

Stettinstr. 2a · 38124 Braunschweig
Tel.: 0531 702203-12 · Fax: 0531 702203-20
E-Mail: gemeindereferentin@bernward-bs.com

Sprechzeiten:

Nach Vereinbarung

Unsere Pfarrei im Netz...

www.bernward-bs.com

**Einfach mal reinklicken!**

Beiträge für die Internetpräsenz unserer Pfarrei senden Sie bitte per E-Mail an:
redaktion@bernward-bs.com

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort4

Aus der Pfarrei8

 50 Jahre Kirche St. Bernward in Braunschweig - Kirchweihfest.....8

 Seniorenkreis St. Bernward 11

 3 Praktische Tipps für mehr Liebe & Wertschätzung in der Beziehung 12

 Kreuzworträtsel 14

Impulse..... 15

 Nichts wie weg – Gott kommt zu uns! 15

 Die Begnadete 16

 Wo bist du, Jesuskind..... 17

 Impressionen von Weihnachtskrippen 17

Kinderseiten..... 23

 Bastel-Tipp: Pappteller-Engel 23

 Wer hilft Engel Gabriel? 24

 Ausmalbild: Weihnachten 25

 Feste im Kirchenjahr für Kinder erklärt..... 26

Weihnachten in unserer Pfarrei..... 27

Sternsingeraktion 2021 30

Gottesdienstzeiten, Beichtgelegenheit und Taftermine in unserer Pfarrei..... 31

Impressum..... 32



VORWORT

Liebe Gemeinde,

sie halten gerade eine Sonderausgabe unseres Pfarrbriefes zu Weihnachten in den Händen und freuen sich sicherlich, dass es endlich wieder etwas zu lesen gibt.

Unser Pfarrbrief lebte bislang von einer Vielzahl Ihrer Beiträge über aktives Gemeindeleben vor Ort, Termine, Veranstaltungsplanungen, Zum Redaktionsschluss des zweiten Pfarrbriefes für das Jahr 2020 lagen uns drei Beiträge vor. Ein Beitrag beinhaltete eine Veranstaltungsankündigung, bei der bereits aufgrund der angekündigten Lockdown-Maßnahmen erkennbar war, dass diese nicht stattfinden wird.

So haben wir uns als Redaktionsteam gemeinsam mit unserem Pfarrer Dariusz Drabik, unserer Gemeindereferentin Christine Petrowski sowie unserer Pfarrsekretärin Stephanie Skrzypek Gedanken gemacht, wie ein Format in diesem Jahr mit möglichst aktuellem Informationsgehalt aussehen könnte. Allen Beteiligten war bewusst, dass der vierteljährlich erscheinende Pfarrbrief in der aktuellen Situation nicht das richtige Medium sein kann. Wir mussten jederzeit davon ausgehen, dass im Pfarrbrief veröffentlichte Informationen zum Abdruckzeitpunkt schon wieder überholt sein könnten. Geistige Investitionen wurden u.a. in die Internetpräsenz gesteckt. Uns war dabei auch bewusst, dass nicht alle Gemeindemitglieder Zugang zum Internet finden und somit Zugriff auf neue Informationen aus unserer Pfarrei erhalten. Um alle Gemeindemitglieder mitzunehmen, wurden die bisherigen Monatsmitteilungen durch neu benannte Pfarrmitteilungen abgelöst. In einem zweiwöchentlichen Rhythmus erhalten Sie nun die Gottesdienste und aktuell wichtige Informationen mitgeteilt.

An den einzelnen Kirchorten haben wir Informationsboxen angebracht, sodass Ihnen neben den Monatsmitteilungen auch wichtige Inhalte aus der Internetpräsenz künftig zur Verfügung stehen sollen. Die Infoboxen sind von außen an den Kirchen angebracht und jederzeit zugänglich.

Eine kleine Bitte haben wir an Sie:

Die Sonderausgabe dieses Pfarrbriefes wird nicht -wie in der Vergangenheit üblich- an alle Haushalte in unserer Pfarrei verteilt. Nehmen Sie doch einen Pfarrbrief für Ihre

Nachbarn, Freunde, die ältere Dame oder den älteren Herrn aus der Straße nebenan mit, sofern der Weg zur Kirche für diese Menschen gerade nicht möglich sein sollte. Herzlichen Dank!

Von Herzen wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute, viel Gesundheit und Glück.

Bleiben Sie gesund!

Matthias Fuhl

Daniel Kleist

Thomas Mühlenbroich

Jürgen Reif

Redaktionsteam

Kath. Pfarrei St. Bernward Braunschweig





Liebe Mitchristen,

das Weihnachtsfest 2020 wird wohl als Corona-Weihnachten weltweit in die Geschichte eingehen. Tag für Tag haben wir die Hoffnung, dass es besser wird, dass ein Impfstoff gefunden ist, aber die Fallzahlen zeigen leider die ernüchternde Realität.



Wir warten oft auf etwas so gezielt und fokussiert und sind dann doch vom Ergebnis enttäuscht, d.h.: Die Täuschung hat sich aufgelöst, die Wirklichkeit stellt mich wieder auf den Boden der Tatsachen.

Warten auf eine Zusage einer Herberge für Maria und Josef und das bald zur Welt kommende Jesus-Kind ist bestimmt ein sehr spannendes und anstrengendes und ban- ges Warten gewesen. Und Maria und Josef warteten nicht nur, sondern waren selbst sehr aktiv: Sie suchten Tür für Tür die übervollen Herbergen ab. Auch wenn das Bild der Herbergssuche nicht in der Bibel ausdrücklich erwähnt ist, so ist sie doch ein wes- sentliches Grundelement in der christlichen Tradition: Gott möchte zu den Menschen kommen, er möchte sogar als Gott auch Mensch sein; er klopft an, er selbst sucht, er bittet, er bettelt um Herberge, um Aufnahme in einem schützenden Haus, in einem wohl-wollenden Herzen.

Ja, nicht nur wir Menschen sind und bleiben unser Leben lang auf der Suche. Ja, auch Gott ist immer noch auf der Suche – Gott sein Dank!, bei uns anzukommen, Aufnahme zu finden. Ein Wort des Hl. Augustinus sagt es sehr treffend: „Die Sehnsucht Gottes ist der Mensch.“ Gott möchte in jedem Moment in uns wahr- und aufgenommen werden. Und das nicht nur in der Advents- und Weihnachtszeit – auch jetzt, in diesem Moment. Gott als unsren Schöpfer und Retter spüren wir besonders in unserer Sinnsuche, die uns manche beglückende Augenblicke der Nähe Gottes schenken und wir gerade in der Weihnachtsfreude uns selig, glücklich fühlen. Sinnsuche ist aber auch mit adventli- chem Innehalten verbunden. Die Antwort auf die Frage: Was gibt mir halt in meinem Leben, in meinem Glauben? kann mich schon einen guten Schritt voranbringen. Gönn- en wir uns doch solche wunder-schönen Momente des echten und eigentlichen Le- bens, die eine so positive und so stärkende Kraft freisetzen. Sinnsuche ist zwar keine Garantie für den ersehnten Erfolg, aber die Suche selbst ist schon ein wichtiger und richtiger Schritt auf dem Weg zum persönlichen Ziel. Das Dranbleiben, die Ausdauer



wird sicher belohnt mit dem erfüllten Gefühl und der tiefen Erfahrung: Ja, es ist gut, dass ich mich auf den Weg gemacht habe.

Maria und Josef waren auf dem Weg, von dem sie vorher nicht ahnten, dass er bei Tieren in einem Stall mit der Geburt Jesu endete. Unsere Wege führen auch nicht immer direkt zum gewünschten Ziel; erst später wird der eigentliche Sinn dann doch klar. Maria ist sogar Ihren Lebensweg mit Jesus bis unter sein Kreuz gegangen. Maria kann und ist für uns an dieser Stelle des Übergangs in das Jahr 2021 mit all seinen großen und kleinen Fragezeichen eine hilfreiche Fürsprecherin sein. Gott hat Maria gefunden und Maria hat Gott gefunden. Maria kann und wird unsere Wege zu Gott im Jahr 2021 begleiten.

So wünsche ich Ihnen von Herzen, auch im Namen unseres Teams im überpfarrlichen Einsatz, von Pfarrer Drabik und Pater Alex, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie Gottes Schutz und Segen für 2021.

Ihre

Christine Petrowski

Gemeindereferentin



AUS DER PFARREI

50 Jahre Kirche St. Bernward in Braunschweig - Kirchweihfest

Am 8. November 1970 hat Bischof Heinrich Maria Janssen die Kirche St. Bernward geweiht. Die Gemeinde wurde schon am 1. März 1963 gegründet, nur hatte sie kein eigenes Gotteshaus (kein eigenes sakrales Gebäude). Der Bau der Kirche, Pfarrheim, Pfarrhaus und Kindergarten hat 1968 begonnen. So wurden die Bauwerke nach und nach fertig gestellt und konnten genutzt werden.

Dann kam der 08. November 1970 und mit ihm die Konsekration der Kirche St. Bernward durch Bischof Heinrich Maria Janssen. Jetzt konnte das liturgische Leben der Gemeinde im eigenen Gotteshaus stattfinden. Ab dem Tag wurden in St. Bernward die heiligen Sakramente gespendet. Kinder wurden getauft, haben die Erstkommunion empfangen, den Jugendlichen wurde das Sakrament der Firmung gespendet, Paare haben den Ehebund geschlossen, den Toten wurde gedacht und für sie gebetet. Viele haben jetzt „ihre“ Kirche gehabt. Für jeden, ob jung oder alt, ob Frau oder Mann stand die Kirche offen. Jeder durfte rein. Einige wollten nur schauen, andere wollten beten egal ob den Herren bitten oder Ihm danken. Bis jetzt hört man „meine“ „unsere“ Kirche! Ja es ist unsere Kirche in der viele ihre Heimat gefunden haben. Es ist ein Gebäude,

in dem man Stille und Gesang, Freude und Trauer, Besinnlichkeit und Humor erleben und teilen kann.

Die ersten Jahre, bis 1991 hat Herr Pfarrer Johannes Tannhäuser die Gemeinde geleitet und geprägt. Viele von uns haben von seiner Art, das Wort Gottes zu verkünden, profitiert und viel fürs Leben gelernt. Mit ihm hat man gebetet und gefeiert, getrauert und gelacht. Zu seiner Zeit haben sich Gruppen gebildet, die bis heute existieren, die stolz auf ihren jahrelangen Zusammenhalt blicken können.

Nach dem plötzlichen Tod von Pfarrer Tannhäuser hatten wir öfter einen Pfarrerwechsel und Vertretungen. Viele Gemeindemitglieder sind aktiv geworden, haben Gottesdienste gestaltet und diverse Aufgaben übernommen. Die damalige Gemeindeforentin, Frau Verena Nöhren, hat in den Vakanzzeiten die Gemeinde geführt bis im Oktober 1996 Pfarrer Harald Volkwein in das Pfarrhaus eingezogen ist. Mit Pastor Diem haben sie erst nur eine Kirche betreut / versorgt. Dann kamen St. Hedwig und Hl. Dreifaltigkeit und zum Schluss St. Heinrich dazu. So entstand eine große Gemeinde St. Bernward mit 4 Kirchen.

Wir bleiben bei unserer „Jubilarin“, der Kirche St. Bernward.

Auch Pfarrer Volkwein hat seine Spuren hinterlassen. Viele damals Kinder / Jugendliche heute Erwachsene hat er in das spirituelle Leben eingeführt. Viele Menschen konnte er für das Ehrenamt gewinnen. Nun aber, wie das in der katholischen Kirche ist, kam im Jahr 2007 Herr Pfarrer Christoph Harmening zu uns. Auch er blieb 10 Jahre. In der Zeit haben wir Pastor Diem in den Ruhestand verabschiedet. Dafür, dass er uns bis heute die Treue hält und wenn er in Braunschweig ist, können wir auf seine Hilfe bauen, danken wir ihm von Herzen.

Nach kurzer Amtszeit von Pfarrer Stefan Mispagel ist im September 2019 Herr Pfarrer Dariusz Drabik in das Pfarrhaus eingezogen. Leider mit dem „neuen“ Pfarrer sind auch neue Situationen neuen Strukturen gekommen. Daran müssen wir uns noch gewöhnen. Mit Gottes Hilfe schaffen wir das und unsere Kirche bleibt für uns und unsere Kinder die „unsere“, wo uns die Sakramente gespendet werden, wo wir beten können und uns begegnen.



50 Jahre Kirchweihfest!

Es sollte ein großes Fest werden mit einem Festgottesdienst, mit ehemaligen Pfarrern und Priestern, mit ehemaligen und noch im Dienst befindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit uns allen. Leider die aktuelle Situation (COVID-19-Virus) erlaubte uns das nicht. In der Heiligen Messe am 8. November haben wir dem Herrn für die 50 Jahre gedankt.

An der Stelle möchten wir an die vielen Menschen, die in der Kirche St. Bernward tätig waren und sind, die sich ehrenamtlich engagiert haben und tun, die geholfen haben und helfen, denken.

ALLEN ein herzliches Vergelt's Gott, möge sie der Herr segnen und behüten.
Danke für das schöne Patronatsfest!

Ursula Kruse



ÜBERLEBEN

Die 6o. Weihnatskollekte ist die bislang wichtigste. Denn Corona trifft die Armen in Lateinamerika besonders hart. Durch das Zusammenleben auf engem Raum sind Abstandsregeln nicht einzuhalten. Viele Menschen haben ihren Broterwerb verloren. Hunderttausende leiden Hunger.

Adveniat bleibt mit Projektpartnern vor Ort fest an der Seite der Bedürftigen. Sie helfen in akuter Not, schaffen Existenzgrundlagen, eröffnen Bildungsmöglichkeiten – so leben sie die frohe Botschaft Jesu.

Bitte stärken Sie diesen Einsatz mit Ihrer Weihnatsgabe.

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

www.adveniat.de



Seniorenkreis St. Bernward

Liebe Senioren,

es ist lange her, als wir uns das letzte Mal regulär getroffen haben. Das war am 10. März und Pater Alex hat uns von seinem Leben und Wirken in Indien und Südafrika berichtet. Da war die Welt noch in Ordnung, aber eine Pandemie zeichnete sich schon an. Zwangsweise mussten wir unsere gemeinsamen Treffen aussetzen. Ich dachte wirklich nur an eine Pause. Den für Mai geplanten Ausflug habe ich schweren Herzens storniert und gehofft, dass wir die für Juni geplante Busreise verwirklichen werden. Leider auch das nicht! Die Pause hat viel länger gedauert und dauert noch weiterhin an, länger als ich es mir vorstellen konnte.

Wie oft habe ich an Sie / Euch gedacht. Ob alle mit Lebensmitteln und dem Nötigen versorgt sind? Ob alle gesund sind? Ob jemand Hilfe braucht? Dank Telefonaten erfuhr ich, dass die Versorgung gut funktioniert. Wie beruhigend!

Derzeit ist vieles nicht mehr so, wie es einmal war. Dies habe ich auch in meiner Familie feststellen müssen. Auch unsere Kinder haben mich gebeten: „Liebe Eltern, bleibt bitte zu Hause, geht spazieren aber nicht einkaufen“. So wurden im April und Mai Einkäufe von unserer Tochter gemacht und uns vor die Türe gestellt. Keine Umarmung, keine körperliche Nähe mit denen, die man so liebt. Auch der Abstand zu lieben Menschen, die man trifft, macht es einem nicht leicht. Wenn wir nach der Hl. Messe vor die Kirche gehen, uns begrüßen aber dabei die Hygieneregeln einhalten müssen - das ist „neu“, daran muss ich mich erst gewöhnen. Nein, das möchte ich nicht! Ich möchte mich nicht daran gewöhnen müssen. Ich möchte Sie / Euch jeden 2. und 4. Dienstag im Pfarrheim begrüßen dürfen. Wie oft wollte ich ein Treffen improvisieren, aber die Angst, dass sich jemand anstecken könnte, die war stärker. Wie gerne ich alle zusammen im Pfarrheim sehen würde! Der Seniorenkreis - die Treffen - das fehlt mir. Ihnen / Euch auch? Was wir tun können:

Optimistisch nach vorne blicken und uns zur Wortgottesdienstfeier am 15.12.2020 um 14:30 Uhr in der St. Bernward-Kirche treffen. Ich hoffe, dass alle kommen!

An der Stelle wünsche ich allen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Bleibt gesund und behütet!

Ihre/Eure

Ursula Kruse

3 Praktische Tipps für mehr Liebe & Wertschätzung in der Beziehung

Wie du deinem Partner mehr Liebe und Wertschätzung entgegenbringen kannst, dich mehr mit ihm verbinden kannst, ihm mehr das Gefühl geben kannst, dass er gesehen und gehört wird.

1.- Zu Beginn, stelle dir diese Fragen und sieh deinen Partner genau an.

- Wofür brennt mein Partner wirklich?
- Was treibt ihn im Leben an?
- Was gibt ihm Kraft – was raubt ihm Kraft?
- Was macht ihn glücklich – was traurig?
- Was wünscht er sich?
- Was sind seine tiefsten Sehnsüchte und Wünsche?

Und wenn du etwas nicht weißt, frage deinen Partner!

(Sorge für eine gemütlicher Atmosphäre mit einem Glas Wein, einer Tasse Tee, oder im Kerzen Licht; schenkt einander Zeit)

Wenn wir beginnen, den Partner wirklich zu sehen, geht es nicht darum, bereits jetzt alles über ihn zu wissen. Sondern sich gemeinsam auf die Suche zu machen. Sich in den Austausch zu begeben. Sich kennen zu lernen.

Versetze dich einmal zurück in die Zeit vor eurer Beziehung, als ihr euch gerade kennengelernt hattet, noch nicht viel übereinander wusstet. Damals war es natürlich, sich Fragen zu stellen. Dinge über den anderen in Erfahrung zu bringen. Die Sichtweisen und Gedanken des anderen kennen zu lernen.

Wenn wir schon länger in Beziehung sind, neigen wir dazu, zu denken, wir wüssten jetzt alles über den Partner. Wir hören auf, Fragen zu stellen. Und verpassen damit all die Veränderungen, die stattfinden. Wir alle verändern uns täglich. Jedes Ereignis, jedes Erlebnis, jede Erfahrung – ob groß oder klein – ändert unsere Sicht auf die Welt.

2.- Wir möchten dich einladen, dich einmal mit diesen Fragen zu beschäftigen:

- Was macht meinen Partner für mich besonders?
- Warum er oder sie und niemand anders?



Und dann, wenn du einen oder sogar mehrere Gründe gefunden hast: Teile es ihm mit. Erzähle es ihm oder schreibe ihm einen Brief – einen echten Liebesbrief. Drücke all diese Liebe und Wertschätzung aus.

Sieh deinen Partner mit allem, was ihn für dich besonders macht.

Dass wir uns bemühen, unseren Partner wirklich so zu sehen, mit allem was er / sie ist. Und dass wir dadurch gleichzeitig die Erfahrung machen dürfen, gesehen zu werden – mit allem was wir sind. Dies kann Beziehungen heilen, kann Liebe neu aufleben lassen und kann eure Partnerschaft auf eine neue Ebene viel tieferer Verbindung bringen als bisher.

3.- Diese Weihnachten versuche etwas wertvolles zu schenken, das es nirgendwo zu kaufen gibt, etwas, dass das Herz deines Partners berührt und nur Du machen kannst. Zum Beispiel schenke einen Liebesbrief voller Wertschätzung, Anerkennung und Liebe.

Gesegnete Weihnachten, Gottes Gnade und viel Freude & Gesundheit für das neue Jahr 2021.

Maria und Michael Rios Juárez

Frischer Wind für der Partnerschaft



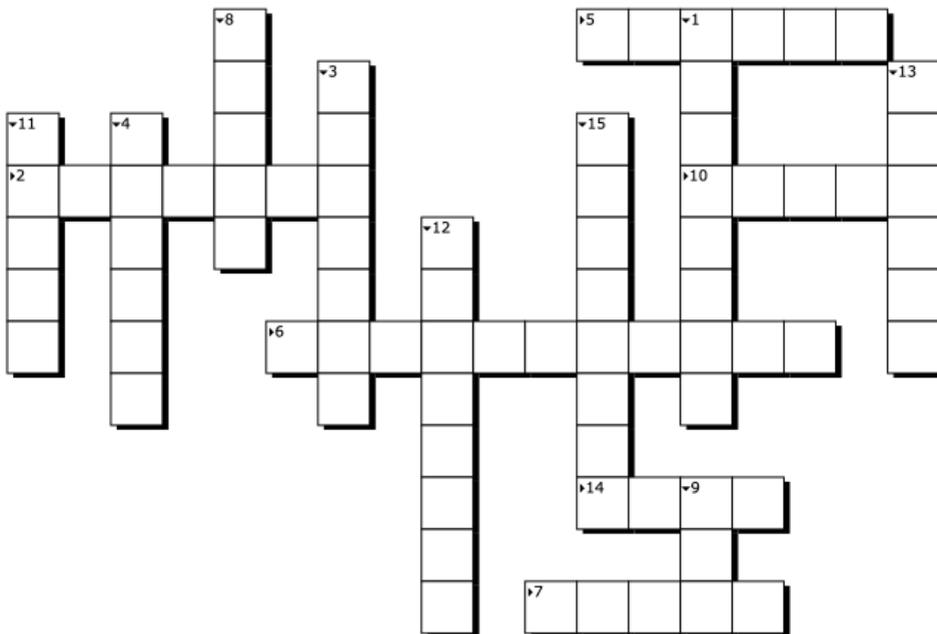
Urheberrechtshinweis:

Textteile entnommen aus: Mitterweger, Linda: Den Partner sehen und sich gesehen fühlen (2020), <http://www.psy-on.de>.



Kreuzwörterrätsel

Die Redaktion hat Ihnen hier ein Kreuzwörterrätsel generiert. Viel Spaß beim Rätseln.
Die Lösung finden Sie auf Seite 22.



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzwörterrätsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. Beruf des Josef | 9. Adam und ... |
| 2. Einer der Apostel | 10. Glaubensbekenntnis |
| 3. Beruf des Petrus | 11. Oberhaupt der Kath. Kirche |
| 4. Zeit vor Weihnachten | 12. Hebräisch die Schädelhöhe |
| 5. Hochfest der Christen | 13. Anzahl der Apostel |
| 6. 24.12. | 14. Paradiesgarten |
| 7. Einer der Propheten | 15. Wer verführte im Paradies |
| 8. Wer teilte das Rote Meer | |

IMPULSE

Nichts wie weg – Gott kommt zu uns!

Das Fest Weihnachten fragt nach unserer Bereitschaft, Gott Herberge zu geben

Wer in diesen Tagen vor Weihnachten bei Google das Stichwort „Weihnachten“ und die aktuelle Jahreszahl eingibt – ich habe es getan –, der bekommt folgende Seitenhinweise:

- Weihnachtsferien
- Weihnachtsurlaub in den Bergen
- Weihnachtsreisen
- Kurzurlaub
- Hotelangebote
- Weihnachten an der Ostsee

Dass im Zusammenhang mit Weihnachten nicht sofort von der Geburt Jesu die Rede ist, damit habe ich gerechnet, aber damit nicht. Schon erstaunlich oder?

Weihnachten bedeutet also: Nichts wie weg!

Im Kontrast dazu steht ein Gedanke von Andrea Schwarz zu Weihnachten, der da lautet „Ein Gott, der uns entgegenkommt!“ Sie schreibt: „Da ist ein Gott so groß und stark, dass er sich klein und schwach machen kann. Da ist ein Gott so voll Liebe, dass er sich ganz den Menschen gibt. Da ist sich ein Gott nicht zu fein dafür, in einem Stall zur Welt zu kommen – in dem Stall meines Lebens, in dem es auch oft dreckig und unaufgeräumt ist – und in dem auch manches zum Himmel stinken mag. Gott kommt zur Welt. Er wartet nicht darauf, dass die Welt, dass wir zu ihm kommen. Er kommt zu uns.“

Nichts wie weg – er kommt zu uns!

Geht das zusammen und falls ja, wie?

Aus meiner Sicht ist der Ort, an dem ich Weihnachten feiere, nicht entscheidend – Zuhause oder aber weit weg im Urlaub. Denn entscheidend ist nicht der Ort, sondern



bin ich. Bin ich bereit, Gott bei mir Herberge zu geben? Darauf kommt es an. An Weihnachten geht es nicht um Äußerliches, auch nicht darum, ob ich hier oder da bin, sondern darum, dass ich Ihn in mir leben lasse. Es geht also um Mensch - Werdung. Wo diese Menschwerdung geschieht, da strahlt seine Liebe zu uns auch heute auf und zwar durch dich und mich.

© Text: Pastor Christoph Winkeler, www.st-reinhildis.de
In: Pfarrbriefservice.de

Die Begnadete

Stockender Atem. Furcht ohnegleichen.
Erstarren. Erbleichen.

Fremde Rede wie Rauschen.
Hören ohne zu vernehmen.

Ruhig werden, lauschen.

Umhüllt vom Wunder
sich wundern.

Aufnehmen,
noch nicht annehmen.

Vorsichtig atmen,
noch nicht aufatmen.

Zaghaft, zögerlich, dann stark und klar:
die Kraft zu fragen, das Nein zu denken,
das Ja zu erwägen, das Ja zu wagen,
das Ja zu schenken – es frei zu sagen!

Glaubend, liebend, hoffend, vertrauend
auf deinen Plan.





Wo bist du, Jesuskind

Wo bist du, Jesuskind –
du holder Knabe im lockigen Haar?
Bist du der Idylle des Stalls entwichen,
der mit Ochs und Esel so idyllisch nicht war,
bist der Welt entflohen,
die ohne Herberge für dich war?
Oder bist du nur eine Fata Morgana,
ein Ausdruck der Sehnsucht der Menschen
nach einem fleischgewordenen Gott?
Dieser unbekannte Gott,
der sich nicht beschreiben und begreifen lässt,
der nur Metapher ist für das absolut Größte?
Hast du dich versteckt unter den Hirten,
bist ausgerissen in das Dasein der Armen,
bist verborgen in allen Menschenkindern?
Wir müssen uns wohl auf den Weg machen,
dich zu finden, dich aufzuspüren,
gerade dort, wo wir dich nicht vermuten!





Impressionen von Weihnachtskrippen

An dieser Stelle präsentieren wir Ihnen eingesandte und privat aufgenommene Fotos von Weihnachtskrippen und danken den Einsenderinnen und Einsendern für die zur Verfügung gestellten Aufnahmen.





Friede den
Menschen
auf Erden

Weihnatskollekte 2020
am 24. und 25. Dezember

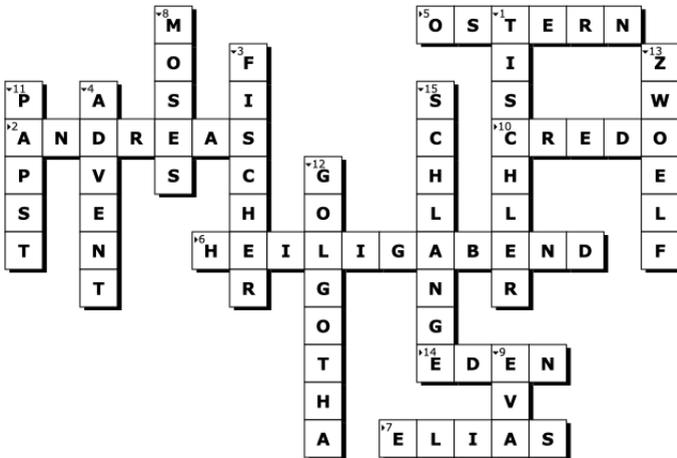
adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika







Lösung Kreuzworträtsel (Seite 14):



1. Beruf des Josef
2. Einer der Apostel
3. Beruf des Petrus
4. Zeit vor Weihnachten
5. Hochfest der Christen
6. 24.12.
7. Einer der Propheten
8. Wer teilte das Rote Meer
9. Adam und
10. Glaubensbekenntnis
11. Oberhaupt der kath. Kirche
12. Hebräisch die Schädelhöhe
13. Anzahl der Apostel
14. Paradiesgarten
15. Wer verführte im Paradies

KINDERSEITEN

Bastel-Tipp: Pappteller-Engel

Was du brauchst:

- einen weißen Pappteller
- Schere und Bastelkleber
- Buntstifte oder Filzstifte
- Wollfäden als Haare

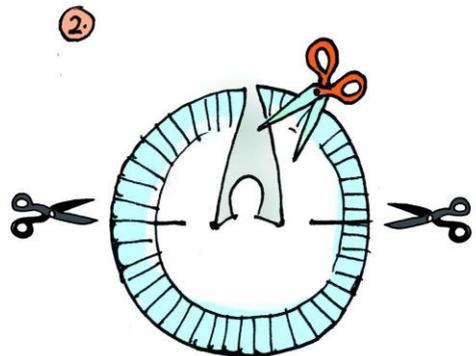
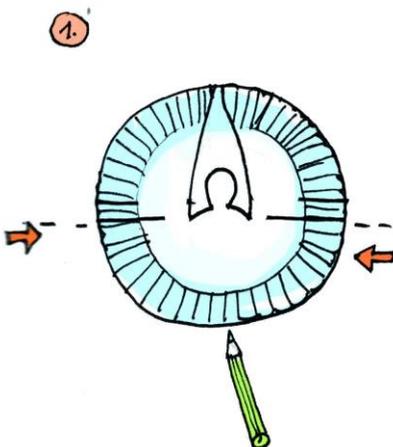
So wird's gemacht:

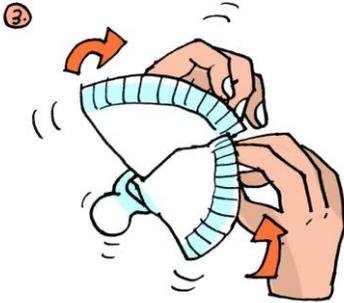
Zuerst zeichnest du auf den Pappteller mit einem Stift die Linien, die ausgeschnitten werden. In der Mitte kann man die Umrisse von Kopf und Flügelansatz erkennen. An beiden Seiten des Tellers wird eine Linie eingezeichnet, die nicht ganz bis in die Mitte geht.

Schneide nun mit einer Schere die Form aus und bring die beiden Schnitte an.

Biege jetzt den ausgeschnittenen Engel so, dass du die beiden Einschnitte ineinanderstecken kannst.

Klebe nun die Wollfäden als Haare auf und male den Pappengel mit Stiften farbig an.





© Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Wer hilft Engel Gabriel?

Engel Gabriel sucht einen Stern, der ganz genauso aussieht wie der auf seinem Plakat. Kannst du ihm helfen?



© Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Ausmalbild: Weihnachten





Feste im Kirchenjahr für Kinder erklärt

Advent

Mit dem Anzünden der ersten Kerze am Adventskranz fängt das Kirchenjahr an. Es beginnt eine geheimnisvolle Zeit. In dieser Zeit warten wir auf die Ankunft des Erlösers. Es ist Jesus, dessen Geburtstagsfest wir zu Weihnachten feiern. Die Kerzen machen die dunkle Zeit hell.

Die grünen Zweige sagen uns: Bald fängt neues Leben an, bald ist Weihnachten da.



Das Fest des heiligen Nikolaus

Am 6. Dezember feiern wir das Fest des heiligen Nikolaus. Er war Bischof in der Stadt Myra (liegt heute in der Türkei). Nikolaus hat versucht, wie Jesus zu leben. Er teilt, schenkt gerne her und liebt die Kinder ganz besonders. So schenken am Vorabend seines Festes Erwachsene für Nikolaus Kindern Nüsse und Obst. Sie erinnern an den Freund von Jesus.



Weihnachten

ist für viele das schönste Fest im Jahr. Es beginnt am 24. Dezember mit dem Heiligen Abend und dauert bis zum 26. Dezember, dem zweiten Weihnachtstag. Wir feiern, dass der Sohn Gottes geboren worden ist. Gott hat sich so klein gemacht und ist als Baby auf die Welt gekommen. Für viele Menschen gehören eine Krippe und der Christbaum zum Fest dazu. Wie feiert deine Familie das Fest?



WEIHNACHTEN IN UNSERER PFARREI

WEIHNACHTEN 2020

in der Kath. Pfarrei St. Bernward

Donnerstag, 24.12.2020 (Hi. Abend)

12:00 Uhr: Weihnachtliche Andacht mit Kommunionausteilung
in St. Hedwig (BS-Rüningen)

13:00 Uhr: Weihnachtliche Andacht mit Kommunionausteilung
und im Anschluss offene Weihnachtskirche mit
diversen Angeboten im Kirchraum und Außenbereich
in St. Heinrich (BS-Südstadt)

14:00 Uhr: Weihnachtliche Andacht mit Kommunionausteilung
in St. Bernward (BS-Heidberg)

16:00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
in St. Hedwig (BS-Rüningen)

16:00 Uhr: Krippenspiel mit Sandmalkunst
(besonders für Familien u. Kinder) in St. Bernward (BS-Heidberg)

17:00 Uhr: Christmesse in St. Heinrich (BS-Südstadt)

22:00 Uhr: Christmesse in St. Bernward (BS-Heidberg)

Freitag, 25.12.2020 (Weihnachten)

11:00 Uhr: Messe in St. Hedwig (BS-Rüningen)

Samstag, 26.12.2020 (Hi. Stephanus)

17:00 Uhr: Messe in St. Hedwig (BS-Rüningen)

17:00 Uhr: Messe in St. Heinrich (BS-Südstadt)





Sonntag, 27.12.2020 (Fest der Hl. Familie)

11:00 Uhr: Messe in St. Bernward (BS-Heidberg)

Dienstag, 29.12.2020

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
in St. Hedwig (BS-Rüningen)

Donnerstag, 31.12.2020 (Hl. Silvester)

17:30 Uhr: Jahresabschlussmesse in St. Bernward (BS-Heidberg)

Freitag, 01.01.2021 (Neujahr)

10:30 Uhr: Messe in St. Heinrich (BS-Südstadt)

12:00 Uhr: Messe in St. Hedwig (BS-Rüningen)

Samstag, 02.01.2021

17:00 Uhr: Messe in St. Bernward (BS-Heidberg)

17:00 Uhr: Wortgottesfeier in St. Hedwig (BS-Rüningen)

Sonntag, 03.01.2021 (2. Sonntag der Weihnachtszeit)

11:00 Uhr: Messe in St. Heinrich (BS-Südstadt)

Melden Sie sich bitte telefonisch im Pfarrbüro (Tel.: 0531 702203-10) dienstags von 15:00 - 17:00 Uhr und donnerstags von 10:00 - 12:00 Uhr zu den einzelnen Angeboten an.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.bernward-bs.com.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und alles erdenklich Gute für das neue Jahr!

Bleiben Sie gesund!

Ihre

Kath. Pfarrei St. Bernward Braunschweig





Heiligabend in St. Heinrich

Angebote neben der Kirche:

15:00 bis 16:30 Uhr
Krippe mit Feuerkorb
 Kommt gern im Krippenspiel-Kostüm und macht ein Foto!

Mitnahme des Friedenslichtes
 (Bitte Laterne, Windlicht o.ä. mitbringen)



Angebote in der Kirche:

13:00 Uhr
Andacht mit Kommunionfeier

15:00 – 16:30 Uhr
Sandkunst (Groß-Bild-Video)
 „Die Weihnachtsgeschichte in Sand gemalt“

Weihnachtsmusik

17:00 Uhr
Heilige Messe
 (Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich!)

Haltet Abstand und bringt **MASKEN** mit!

Friedenslicht aus Bethlehem

Die Aktion Friedenslicht gibt es seit 1986. Sie wurde vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrötte Christi in Betlehem. Im Rahmen einer Lichtstafette wird das Licht in Deutschland an über 500 Orten an „alle Menschen guten Willens“ weitergegeben.



Das Friedenslicht kann in diesem Jahr an unseren Kirchstandorten in St. Bernward, St. Hedwig und St. Heinrich gegen eine Spende für zu Hause mitgenommen werden. Gerne können Sie auch Ihre eigene Laterne für das Friedenslicht mitbringen.



STERNSINGERAKTION 2021

KRONE
STATT 
CORONA

© Kindermissionswerk in pfarrbriefservice.de

Aufgrund der derzeitigen Situation sind zur Sternsingeraktion 2021 keine Hausbesuche möglich.

Interessierte Kinder und Jugendliche, die als Sternsinger mitmachen möchten, melden sich bitte telefonisch im Pfarrbüro.

Informationen zur Spendenmöglichkeit sowie zur Mitnahme eines Segensspruches für Zuhause entnehmen Sie bitte den Pfarrmitteilungen und den Vermeldungen.

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Unterstützung bei dieser Aktion!



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+21

Kindermissionswerk Die Sternsinger
Bild: der Österreichische Koptische Apostel (OKA)

www.kindermission.de

© Kindermissionswerk in pfarrbriefservice.de



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+21

© Kindermissionswerk in pfarrbriefservice.de

GOTTESDIENSTZEITEN, BEICHTGELEGENHEIT UND TAUFTERMINE IN UNSERER PFARREI

Regelmäßige Gottesdienstzeiten an den Wochenenden

Ab dem 01.01.2021 ändern sich in unserer Pfarrei unter Vorbehalt der Pandemie die Gottesdienstzeiten an den Wochenenden.

Mit einem neuen Rotationsprinzip findet am Kirchenstandort St. Heinrich im Jahr 2021 sonntags um 11:00 Uhr eine Hl. Messe statt. Die Kirchenstandorte St. Bernward und St. Hedwig wechseln am Samstag um 17:00 Uhr zwischen Hl. Messe und Wortgottesdienst. Im Jahr 2022 wird am Kirchenstandort St. Hedwig die Sonntagsmessen und 2023 in St. Bernward stattfinden.

Dies bedeutet für das kommende Jahr:

| | | |
|-----------|-----------|----------------------------|
| Samstags, | 17:00 Uhr | St. Hedwig (BS-Rünigen) |
| | 17:00 Uhr | St. Bernward (BS-Heidberg) |
| Sonntags, | 11:00 Uhr | St. Heinrich (BS-Südstadt) |

Die einzelnen Gottesdienste - auch an den Werktagen - entnehmen Sie bitte jeweils den Pfarrmitteilungen.

Beichtgelegenheit

Pfarrer Dariusz Drabik:
E-Mail: pfarrer@bernward-bs.com Tel.: 0531 702203-11

Pastor Alex George:
E-Mail: pateralexmsfs@yahoo.de Tel.: 0531 522-82

Tauftermine:

Für die Tauftermine nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarrbüro auf:

Tel.: 0531 702203-10
E-Mail: buero@bernward-bs.com





BANKVERBINDUNG

Kath. Pfarrei St. Bernward Braunschweig

Braunschweigische Landessparkasse (NordLB)

IBAN: DE25 2505 0000 0002 8464 00

BIC: NOLADE2HXXX

IMPRESSUM

Pfarrbrief der Kath. Pfarrei St. Bernward Braunschweig, Sonderausgabe, Weihnachten 2020

| | |
|-------------------------------------|---|
| Erscheinungsweise: | einmalig zum 15.12.2020 |
| Auflage: | 1.500 Exemplare |
| Druck: | Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen |
| Verbreitungsgebiet: | Kirchenstandorte der Kath. Pfarrei St. Bernward Braunschweig |
| Herausgeber: | Kath. Pfarrei St. Bernward Braunschweig Stettinstr. 2a, 38124 Braunschweig Tel.: 0531 702203-10 · Fax: 0531 702203-20 E-Mail: buero@bernward-bs.com · Web: www.bernward-bs.com |
| Redaktion: | Matthias Fuhl, Daniel Kleist, Thomas Mühlenbroich, Jürgen Reif Mail: redaktion@bernward-bs.com |
| Copyright für alle Beiträge: | Kath. Pfarrei St. Bernward Braunschweig |
| Bildquellen: | Privat (sofern nicht anders angegeben) |



Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf elektronische Datenträger nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.

HINWEISE

Um unseren Internetauftritt aktuell und vollständig gestalten zu können, sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen.

Schreiben Sie uns einen Text zur Veröffentlichung mit einem schönen Foto und Ihrem Namen und senden Sie diesen an das Redaktionsteam. Sofern dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, geben Sie bitte die Unterlagen im Pfarrbüro ab.

Wir bedanken uns für alle Ihre Beiträge, behalten uns jedoch vor, Texte zu kürzen oder von einer Veröffentlichung abzusehen.

**Beiträge für die Internetpräsenz der Pfarrei senden Sie bitte an:
redaktion@bernward-bs.com**